

# Miteinander in Ansbach

---

**Initiator\*innen:** Meike und Simon

**Titel:** Gesundheit und Pflege

## Text

1 *Neu überarbeitet, nicht mehr vorhandene Teile finden sich jetzt in "Mittendrinn*  
2 *in Ansbach"*

## 3 **Gesundheit und Pflege**

4 Die Gesundheitsversorgung ist ein Teil des Versorgungsauftrages der Kommune.  
5 Dazu gehört eine gute Infrastruktur mit Krankenhaus, Pflegeangeboten,  
6 Beratungsstellen und weiteren Gesundheitsangeboten.

7 Wir wollen, dass alle Ansbacher Bürger\*innen die bestmögliche  
8 Gesundheitsversorgung erhalten können.

## 9 AN-REGIOMED

- 10 • Wir stehen nach wie vor zu unserem Krankenhaus und deren Mitarbeitern.  
11 Der Klinikverbund AN-regiomed muss in kommunaler Hand bleiben. Eine  
12 Privatisierung lehnen wir ab. Klinikkonzerne sind auf maximalen Gewinn  
13 orientiert. Dazu werden gerne auch nicht so lukrative Abteilungen  
14 geschlossen. Die Ansbacher\*innen sind aber auf ein gutes und  
15 breitgefächertes Angebot der Schwerpunktversorgung angewiesen. Eine  
16 Schließung von einzelnen Abteilungen lehnen wir ab.
- 17 • Wir möchten auch die Bereiche wie Küche, Hauswirtschaft und Technik in  
18 kommunaler Hand behalten, da Service-GmbHs geringere Löhne bezahlen und in  
19 der Regel nicht die spezialisierte Qualität anbieten können.

- Eine mögliche Kosteneinsparung findet sich bei den bestehenden Beraterverträgen. Da diese Verträge in der Vergangenheit nicht das erhoffte Ergebnis erbracht haben, sollen sie auf die Möglichkeit der Kündigung geprüft werden. Neue Beraterverträge sollen nur nach sorgfältiger Kosten-Nutzen-Abwägung abgeschlossen werden. Erkenntnisse, die den Konzern verbessert haben, kamen in der Vergangenheit fast ausschließlich aus den Reihen der Mitarbeiter. Diese sollten auch in Zukunft motiviert werden, die Verbesserung des Unternehmens mitzugestalten.
- Unsere Kinderstation im Klinikum hat sich als unerlässliche Einrichtung für die Bevölkerung der Stadt herausgestellt. Deshalb muss ihr Angebot ausgebaut werden. Die Pädiatrie benötigt zwingend einen Facharztstandard, um die notwendige Versorgung der Kinder in Stadt und Landkreis sicherzustellen. Zusätzlich muss das Angebot noch um eine Kinderchirurgie erweitert werden, damit einfache Behandlungen vor Ort durchgeführt werden können.
- Unsere Akademie für Pflegeberufe als freiwillige Leistung ist eine große Bereicherung für unser Klinikum. Diese wollen wir, gerade in Bezug auf den bundesweiten Pflegemangel, erhalten und wenn nötig ausbauen. Auch in Bezug auf die generalisierte Pflegeausbildung bietet der Standort am Klinikum die besten Voraussetzungen.

### Ärztmangel

Der Ärztemangel im ländlichen Bereich wird sich die kommenden Jahre verstärken. Wir wollen Anreize für junge Mediziner schaffen, sich in der Stadt niederzulassen. Diese könnten z.B. ein Gründerzuschuss oder ein Mietzuschuss sein. Auch Faktoren wie eine gute Kinderbetreuung und ein entspannter Immobilienmarkt spielen eine wichtige Rolle.

### Hebammen und Geburtshilfe

Wir stehen für eine gute klinische und außerklinische Geburtshilfe so wie für eine lückenlose Betreuung von Schwangeren und Wöchnerinnen. Seit 2018 gibt es ein Förderprogramm Geburtshilfe der bayrischen Staatsregierung. Ansbach bekommt dadurch ca. 40 Euro pro Geburt. Dieses Geld ist für eine Stärkung der Geburtshilfe gedacht, kommt aber nicht dort an. Wir wollen, dass diese Gelder zielgerecht eingesetzt werden um die Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen in Ansbach zu verbessern. Dafür brauchen wir mehr Hebammen, damit die Angebote, wie Geburtsvorbereitungskurse, Vorsorgen und Nachsorgen allen Frauen zu Gute

56       kommen können.

57       Wir stehen nach wie vor zu unserem kommunalen Krankenhaus und deren  
58       Mitarbeitern.

59       Der Klinikverbund AN-regiomed muss in kommunaler Hand bleiben. Eine  
60       Privatisierung lehnen wir ab. Klinikkonzerne sind auf maximalen Gewinn  
61       orientiert und nicht auf eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung. Da wir in  
62       Ansbach keine Alternativbehandlung haben, ist die Bevölkerung auf ein breites  
63       Behandlungsspektrum angewiesen. Eine Schließung von einzelnen Abteilungen lehnen  
64       wir ab.